

3. Regionalkonferenz „Wirtschaft trifft Verwaltung“

E-Government als Standortfaktor –
Die Metropolregion Rhein-Neckar macht sich auf den Weg

26. Oktober 2007, Print Media Academy, Heidelberg

**Wirtschaftsorientiertes E-Government
in der Metropolregion Rhein-Neckar**

Dr. Christine Brockmann, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Wirtschaft



Wissenschaft

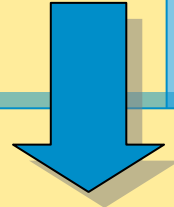


Lebensqualität

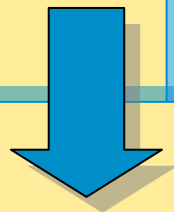


Vision 2015:

**Die Metropolregion Rhein-Neckar ist eine der attraktivsten
und wettbewerbsfähigsten Regionen in Europa**



**Projekt „Wirtschaft trifft Verwaltung“:
Verbesserung der Verwaltungsabläufe und -strukturen
in der Region**



**Regionale E-Government Strategie
E-Government als Motor für Verwaltungsmodernisierung
und regionale Integration**

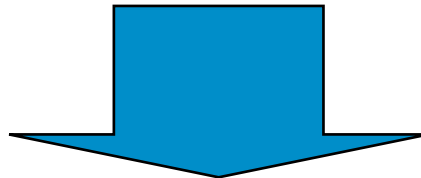
Warum eine regionale E-Government Strategie?

MRN ist einheitlicher Wirtschaftsraum:

- » Vereinheitlichung von Prozessen mit regionaler Dimension
- » Schaffung eines einheitlichen Zugangs zur Verwaltung

Bündelung der Kräfte:

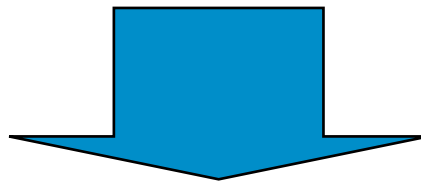
- » einzelne Kommunen verfügen nicht über ausreichend finanzielle, fachliche und personelle Ressourcen
- » durch gemeinsames Handeln lassen sich Innovationen durchsetzen



Regionale E-Government Strategie soll Initiativen der Länder auf regionaler Ebene fortführen und kommunale Angebote ergänzen

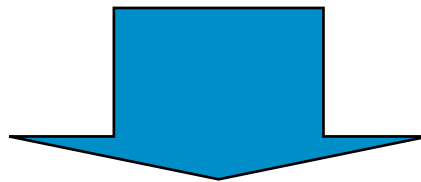
Warum die Konzentration auf die Wirtschaft?

- » **größten Effizienzpotentiale bestehen an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung**
- » **E-Government ist aus Sicht der Unternehmen ein Standortfaktor**
- » **aber: bisher gibt es in den Kommunen unserer Region nur vereinzelte E-Government-Angebote für die Wirtschaft**



**Aufbau eines wirtschaftsorientierten E-Government
in der Metropolregion Rhein-Neckar**

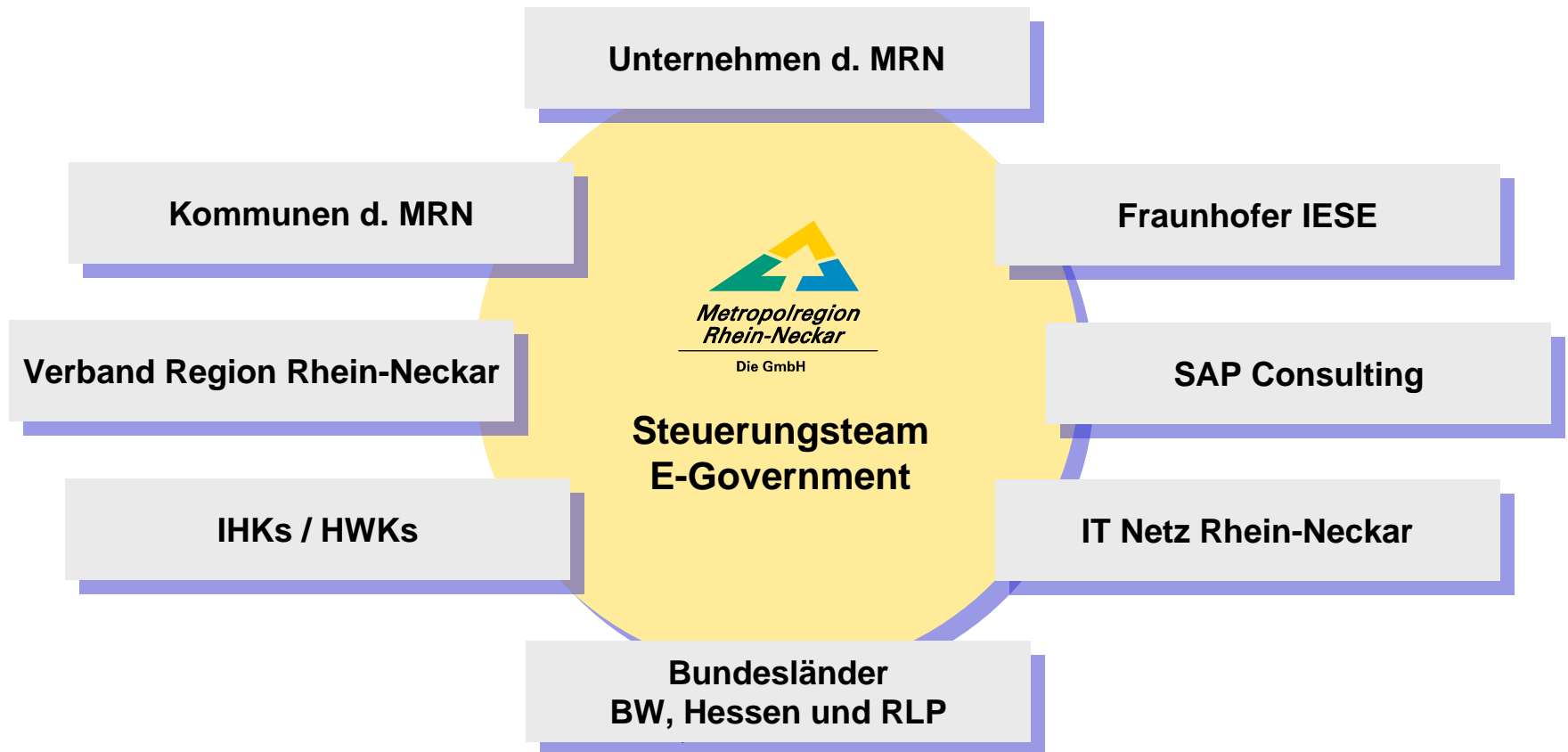
- » **Änderung der Perspektive: Feststellung des Bedarfs auf Seiten der Wirtschaft, nutzenorientiertes Vorgehen**
- » **Ganzheitlicher Ansatz: Effizienzpotenziale lassen sich nicht allein durch die Einführung elektronischer Verfahren realisieren, sondern auch Organisation muss überprüft werden**
- » **Einsatz neuer Technologien: weg von den Silos hin zu einer serviceorientierten E-Government-Architektur**



**Optimierung von Prozessketten zwischen
Wirtschaft und Verwaltung auf der Basis einer
modernen E-Government-Architektur**

Wirtschaftsorientiertes E-Government ist ein komplexes Vorhaben

Einbindung der relevanten Akteure aus Verwaltung – Politik – Wirtschaft – Wissenschaft – IT-Bereich



**Metropolregion Rhein-Neckar als attraktiver und
wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort
positioniert**

**Basis für zukunftsweisende Projekte:
EU-Dienstleistungsrichtlinie, D 115, Shared Services**

**Regionale E-Government-Plattform
für die elektronische Zusammenarbeit
zwischen Wirtschaft und Verwaltung**

